

## Ein Morgen und Tag in Klaarfontein.

Über manches Jahr, das ins Land ging, schreiten wir hinaus. Aus Jan war ein blühend schöner Jüngling, aus Mietje eine Jungfrau geworden, geschmückt mit der eigentümlichen Schönheit ihres Stammes und ihrer Farbe. Wie Geschwister waren sie aufgewachsen, aber allmählich zeigte es sich, daß eine innige Liebe beide zu einander hinzog, eine Bemerkung, welche Baas Piet zu einer Zeit machte, welche näher zu beschreiben, in den Kreis dieser Geschichte gehört.

Die englische Regierung in der Kapstadt, verhaßt bei den holländischen Landesinsassen, sowohl durch die Sklavenbefreiung, welche das Land mit faulen, gefährlichen Tagedieben füllte und die Boeren zur Verarmung trieb, als durch Verordnungen und Gesetze, welche auf die Verhältnisse im Kaplande nicht paßten, hatte sich den Haß des zahlreichen und mächtigen Volkes der Kaffern durch ungerechte Wegnahme eines weitausgedehnten Gebiets zugezogen. Die Verhältnisse waren gespannt, und die Möglichkeit eines Ausbruchs des Krieges mit den Kaffern, der ein Krieg der Ureinwohner gegen alle Weißen als unterjochende Eindringlinge zu werden drohte, lag nahe. Die Boeren sahen ihr Verderben kommen, und als betrübende Vorboten kamen hin und wieder Räubereien an den Viehherden vor. Die Stimmung war